



jährliche Autorenlesung mit einem Kinder- oder Jugendbuchautor

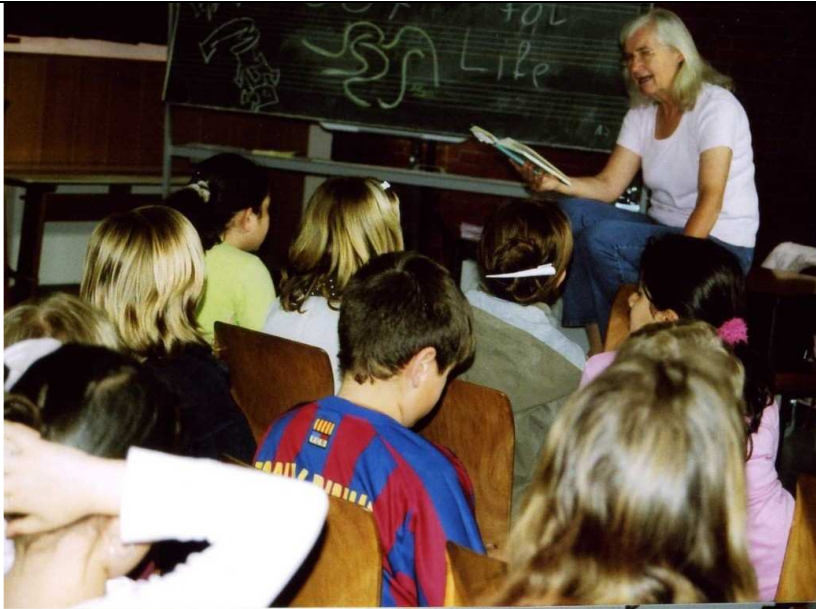
Seit 1981 veranstaltet die KöB Niederbrechen zusammen mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis und unterstützt von der Fachstelle für Büchereiarbeit im Bistum Limburg diese wichtigen Begegnungen zwischen Autoren und jungen Lesern. Seit 1992 werden diese Lesungen als Gemeinschaftsveranstaltungen der drei Katholischen öffentlichen Büchereien in Niederbrechen, Oberbrechen und Werschau für die Schüler der 3. und 4. Klassen in den beiden Grundschulen der Gemeinde veranstaltet - dort, wo die Kinder im Klassenverband etwas unmittelbar über die Leute erfahren sollen, "die sich Geschichten ausdenken und Bücher schreiben". Darüber hinaus konnten in den letzten Jahren drei weitere Autorenlesungen direkt in der Bücherei angeboten werden.

Autorenlesungen der letzten 5 Jahre mit

Bettina Obrecht (2003)*
Gabriele Beyerlein (2004)*
Christian Bieniek (2004)
Wolfgang Bittner (2005)*

Sabine Both (2005)
Stefan Gemmel (2006)*
Marlene Röder (2006)
Dagmar Chidolue (2007)*

* mit Unterstützung des Friedrich-Bödecker-Kreises



**Autorenlesung mit
Dagmar Chidolue in
der Grundschule
Niederbrechen 2007**



jährlicher Vorlese-Wettbewerb für Kinder der 3. und 4. Klasse

Seit 1987 findet unter diesem einprägsamen Motto „Lesen macht Spaß“ für Kinder der 3. und 4. Klassen ein Vorlesewettbewerb in der KöB Niederbrechen statt, bei dem weniger Leistung und Wettbewerb im Vordergrund stehen als vielmehr die Vermittlung von Lesespaß und Lese-freude. Die Kinder sollen beim Lesen, Vorlesen und Zuhören angeregt werden, Lesen als Hobby zu entdecken und einen Zugang in die phantastische Welt der Bücher zu finden.

Bei den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herrscht jeweils gespannte Aufmerksamkeit, wie und was der andere vorliest und wie sicher man selbst trotz aller Vorbereitung vorlesen wird. Trotz des Wettbewerbcharakters steht die Freude am Lesen, Vorlesen und Zuhören im Vordergrund, nicht von ungefähr lautet das Motto ja „Lesen macht Spaß“. Es wird jeweils drei Minuten aus einem Lieblingsbuch vorgelesen, wobei hier Titel von bekannten Kinderbuchautoren wie Christian Bieniek, Cornelia Funke, Erich Kästner, Boy Lornsen oder Mary Pope Osborne (Magische-Baumhaus-Reihe) vertreten sind. Bekannte Büchergestalten wie Karo Karotte, die Schildbürger, die wilden Hühner oder Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt gaben sich bisher ein illustres literarisches Stelldichein.

Eine fachkundige Jury nimmt die Bewertung nach vorgegebenen Kriterien ("natürlich lesen", "deutlich lesen", "den Text erfassen" und "fehlerfrei lesen") vor und ermittelt die drei besten Vorleser/innen, wobei der/die Erstplatzierte am Bezirks- bzw. Bistumswettbewerb teilnimmt.

Bisher konnten drei Gewinnerinnen des Vorlesewettbewerbs der KöB Niederbrechen auf Bistumsebene einen ersten Platz und zwei Gewinnerinnen einen zweiten Platz erringen.



Vorlese-Wettbewerb 2006



monatlicher Vorlese-Vormittag im Rahmen der Sonntags-Ausleihe

Seit 1989 findet einmal im Monat in einem Nebenraum der Bücherei im Rahmen der Sonntag-Ausleihe der Vorlese-Vormittag statt. Angesprochen sind in erster Linie die Kindergartenkinder, die so frühzeitig erleben, wie schön Bücher sein können und welche Freude Vorlesen und Zuhören bereiten kann. Gleichzeitig erleben die Kinder die Bücherei als einen Ort, wo man „nicht nur Bücher ausleihen“ kann.

Nach dem Vorlesen oder Erzählen des Bilderbuchs, zu dem parallel die Bilder des Buches gezeigt werden, unterhalten sich die Vorleser/innen mit den Kindern und stellen so sicher, dass der Buchinhalt verstanden worden ist. Die teilnehmenden Kinder machen damit die Erfahrung, dass sie sich über das Gehörte und Gesehene auch austauschen können. Das anschließende Malen, Basteln oder Spielen verstärkt diesen Eindruck.

Neben dem „reinen“ Bilderbuch-Vorlesen werden auch Bilderbuchkinos, Kasperletheater oder auch ein „musikalisches Erzählen“ mit Instrumenten (durch das Team der musikalischen Früherziehung des örtlichen Turnvereins) angeboten.

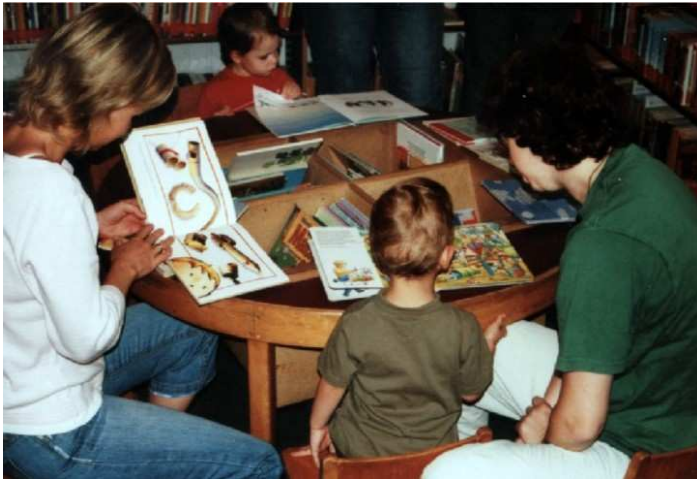


**Szene aus einem Vorlese-
Vormittag 2005**



 **jährlicher Besuch der Spielkreis-Gruppen**

Seit 1992 finden jährlich - nach Absprache mit den jeweiligen Leiterinnen - Besuche der Spielkreis-Gruppen in der Bücherei im Rahmen der üblichen Spielkreis-Stunden statt. Dieses Angebot wird von den Spielkreis-Leiterinnen gerne genutzt, da vor allen die Müttern in gemeinsamen Gesprächen und im Erfahrungsaustausch auf die Bedeutung von frühzeitiger Vermittlung von Medien-, Buch- und Lesekompetenz aufmerksam gemacht werden. Die Kleinkinder erfahren spielerisch den „Ort Bücherei“ und das „Spielzeug Buch“, während die Eltern das umfangreiche Angebot der Bücherei an Bilderbüchern, Kassetten, CDs und Sachbüchern im Bereich Kindererziehung kennen lernen; als hilfreich und nachhaltig hat sich die von der Bücherei herausgegebene Literaturliste „Kinder, Kinder“ erwiesen, die wichtige Bücher rund um Kindererziehung vorstellt, die im Bibliotheksbestand vorhanden und somit ausleihbar sind.



**Spielkreis-Besuch 2007:
Die Entdeckung der Bilderbücher**

**Spielkreis-Besuch 2007:
Die Entdeckung der
Spielecke**





 **jährliche Lesenacht für Kinder der 4. Klasse**

Seit 2002 lädt die KöB Niederbrechen die Schüler/innen der 4. Klassen im Frühjahr zu einer Lesenacht in die Bücherei ein. Mit dieser Aktion soll letztmals im Klassenverband die Bücherei als Ort von Lesespaß und Lesen als „Event“ erlebt werden. Vielfältige verschiedene Elemente sind in diese Lesenacht integriert, die von Freitagabend 19:00 Uhr bis Samstag 9:00 Uhr dauert.

Thematisch stehen Gespenster und Geister im Vordergrund, d.h. die ausgewählten Vorlesegeschichten entstammen Gruselbüchern. Daneben stehen Basteln, eine (gut zweistündige) Gespenster-Nachtwanderung (mit Gang über den Friedhof zur Geisterstunde) und ein Gruselquiz auf dem Programm, das durch den Besuch eines „prominenten Vorlesers“ (i. d. R. der Bürgermeister) abgerundet wird, der natürlich auch Gespenstergeschichten mitbringt und sich anschließend den Fragen der Schüler/innen stellt. Die Nacht wird – je nach Müdigkeitsgrad – schlafend oder lesend (mit Taschenlampen) in der Bücherei zwischen den Regalen verbracht. Ein gemeinsames Frühstück mit der Auflösung des nächtlichen Gruselquiz und der Überreichung von Teilnehmerurkunden schließen die Lesenacht ab.



**Gruselige Lesenacht 2007:
Leserunde**

**Gruselige Lesenacht 2007:
Gruppenbild mit
Bürgermeister**





jährlicher Kinder-Nachmittag

Seit 2002 bietet die Bücherei einen „literarischen“ Kinder-Nachmittag an, i. d. R. anlässlich des Geburts- oder Gedenktages eines bekannten Kinderbuchautors, aber auch zu besonderen Themenstellungen. Ziel ist, Kindern der ersten Klassen auf spielerische Art und Weise die phantastische Welt der Bücher und des Lesens und der jeweiligen Autoren nahe zu bringen. Die Inhalte der jeweiligen Nachmittage sind stark vom Alter der Kinder, aber auch vom Thema abhängig, geben den Kindern aber einen guten Einblick in die Werke der jeweils vorgestellten Autoren.

- 2002 Astrid-Lindgren-Nachmittag für die 3. und 4. Klassen mit Vorlesen, Spielen und Basteln
- 2003 "Hotzenplotz trifft kleine Hexe" - Wir feiern Otfried Preußlers 80. Geburtstag. Lese-Aktions-Nachmittag für Kinder der 3.+ 4. Klassen
- 2004 Harry-Potter-Nachmittag für Kinder der 3.+ 4. Klasse
- 2005 „Vorsicht, Hochspannung! Mini-Detektive auf heißer Spur. Detektivgeschichten für kluge Köpfe zum Vorlesen und Spielen.“ (Zwei getrennte Veranstaltungen Kindergartenkinder und Schüler des 1.+2. Schuljahres)
- 2005 Trickfilm-Workshop für Kinder der 3. Klassen mit Erstellen eines eigenen kleinen Trickfilms
- 2006 Janosch-Nachmittag für Kinder der 1. und 2. Klasse anlässlich des 75. Geburtstages des Autors
- 2007 Astrid-Lindgren-Nachmittag zum 100. Geburtstag der Autorin



**Trickfilm-Workshop 2005:
Die Verfilmung einer selbst
geschriebenen Buches**



„Ich bin Bibfit – Bibliotheksführerschein für Kindergartenkinder“

Im September 2006 starteten bundesweit die Katholischen Öffentlichen Büchereien diese gemeinsame Leseförderungs-Aktion für Kindergartenkinder, die seit dem mit großem Erfolg in vielen hunderten Büchereien gemeinsam mit den örtlichen Kindergärten durchgeführt wurden. Im April 2007 wurde die Aktion von der Stiftung Lesen mit dem Leseförderungspreis "Auslese 2007" ausgezeichnet.

Die KöB Niederbrechen führte diese bemerkenswerte Aktion im Frühjahr 2007 mit insgesamt 24 Vorschulkindern in drei Gruppen in der Bücherei durch. Anhand eines vorgegebenen Planungskonzeptes und verschiedener Materialien wurden für die Gruppen jeweils vier Einheiten durchgeführt, wobei eigene Büchereigegebenheiten und individuelle Gruppenbelange mit aufgenommen und umgesetzt wurden.

Auf spielerische Art und Weise lernten die Vorschulkinder Grundwissen über Bücher, Medien, Büchereinutzung und Ausleihe kennen und erfuhren gleichzeitig, wie spannend Bücher sein können und dass man aus Büchern auch Lernen kann.

Folgende Inhalte wurden dabei vermittelt

- Aussuchen und Ausleihen (Die Kinder lernen einen wesentlichen Ablauf in der Bücherei kennen: das selbstständige Aussuchen und das Ausleihen.)
- Vorlesen, Zuhören, Ausmalen (Beim Vorlesen lernen Kinder Zuhören und Konzentration. Sie beschäftigen sich längere Zeit mit einem bestimmten Buch. Durch das anschließende Ausmalen üben sie ihre Feinmotorik und ihr Erinnerungsvermögen.)
- Erzählen und Wissen (Die Kinder lernen, sich auszudrücken. Sie erfahren, dass sie mit Hilfe von Büchern Antworten auf ihre Wissens-Fragen erhalten.)
- Büchereiführung - "Was gibt es, wo steht es?" (Die Kinder lernen die Ordnung der Bücherei kennen, erhalten einen Einblick in die Vielfalt der Buchgruppen und lernen die gesamte Medienaufstellung kennen).

Zum Abschluss gab es ein kleines Abschlussfest in der Bücherei, an dem auch die Eltern teilnahmen. Im Rahmen dieser Feier wurde den jungen zukünftigen Lesern der „Bibliotheksführerschein“ überreicht, der ihnen bescheinigt, dass sie die Bücherei kennen gelernt haben und sie selbstständig nutzen können.



Bibfit: Ausleihrunde



**Katholische öffentliche Bücherei Niederbrechen:
Veranstaltungsreihen für Kinder (Stand Aug. 2007)**



Bibfit: Malrunde

Bibfit: Erhalt des „Bibliotheksführerschein“ zum Abschluss der Aktion





sporadische Klassenführungen

Sporadisch und nach Anfrage der jeweiligen Klassenlehrer finden Klassenführungen für Schulklassen in der Bücherei statt. Dieses Angebot ist bei den Lehrern bekannt, wird aber leider nicht von allen genutzt.

Je nach Alter erhalten die Kinder einen Überblick über Aufgaben, Bestände und Dienstleistungen der Bücherei, erfahren etwas über Medien und Bestandsaufstellung, lernen die Bücherei als Ort der Wissensvermittlung und Medienvielfalt kennen und erleben schließlich über das Vorlesen aus spannenden und lustigen Büchern einmal mehr, dass Lesen Freude machen kann. Kleine Quizrunden oder Gruppenübungen/-spiele – je nach Alter der Klasse – runden das Programm ab.



Angebote für Eltern zur (früh)kindlichen Medienerziehung

Sporadisch werden – teilweise in Verbindung mit Kooperationspartnern wie Kindergarten, Spielkreis, Frauengemeinschaft oder Familienbildungsstätte – spezielle Angebote für Eltern angeboten, die auf die Bedeutung eines verantwortungsbewussten Medienumgangs aufmerksam machen sollen und grundlegende Informationen vermitteln, aber auch einen allgemeinen Erfahrungsaustausch ermöglichen. I. d. R. sind dies Informationsabende oder vierteilige Seminarreihen, die den Eltern Abregungen und Hilfen für eine zeitgemäße Medienerziehung zur Hand geben wollen. Neben Informationen und Erfahrungsaustausch werden auch Begleitpublikationen bzw. Hinweise auf relevante Literatur im Büchereibestand erstellt und den Eltern mitgegeben.

1991	"Kinder in unserer Medienwelt - die besondere Bedeutung des Kinderbuches" Vortrags- und Gesprächsabend mit dem Dipl. Psychologen Theo Schäfer
1997	"Kinder und Medien - Wie halten Sie's mit dem Fernsehen?" Vortrags- und Gesprächsabend mit der Sozialpädagogin Elisabeth Kremer in Zusammenarbeit mit dem Spielkreis der Pfarrgemeinde
2001	"Über Medien reden... Wie Kinder Medien nutzen (sollen)" Medienseminar für Eltern an vier Abenden mit der Pädagogin Patricia Lang: (1) Medien allgemein (Einführung), (2) Bücher + Hörspielkassetten, (3) Fernsehen, (4) Computer(spiele) + Internet
2007	„Medien: Fluch oder Segen im Familienalltag? Medien machen allen Spaß!?“ Informationsabend mit den Referentinnen Monika Klingelhöfer und Heike Wolf in Zusammenarbeit mit den Spielkreisen der Pfarrgemeinde und der Katholischen Familienbildungsstätte Limburg